
Das Fetale Alkoholsyndrom Im Kindes Und Erwachsenen

If you ally craving such a referred **Das Fetale Alkoholsyndrom Im Kindes Und Erwachsenen** book that will pay for you worth, get the unquestionably best seller from us currently from several preferred authors. If you desire to comical books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are afterward launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all books collections Das Fetale Alkoholsyndrom Im Kindes Und Erwachsenen that we will unconditionally offer. It is not going on for the costs. Its about what you habit currently. This Das Fetale Alkoholsyndrom Im Kindes Und Erwachsenen, as one of the most involved sellers here will extremely be in the midst of the best options to review.

*Das Fetale
Alkoholsyndrom Im
Kindes Und Erwachsenen*

*Downloaded from
sanderandsonsroofing.net
by guest*

VALENTINA MANNING

FASD - Fetale

Alkoholspektrumstörungen Elsevier Health Sciences

Wird ein Kind noch vor seiner Geburt geschädigt, können ihm Ansprüche gegen den Schädiger zustehen. Gilt dies auch, wenn nicht ein Dritter, sondern die Mutter des Kindes Schädigerin ist? Das Zivilrecht bietet Kindern, die vorgeburtlich durch ihre Mutter gefährdet oder geschädigt werden, keinen wirksamen Schutz. Effektive Schutzmaßnahmen sind vor allem wegen der entgegenstehenden Rechte der werdenden Mutter nicht möglich. Im Spannungsfeld sozialer, moralischer und rechtlicher Erwägungen geht die Autorin den Fragen nach, ob eine Mutter dem Kind für Verletzungen während der Schwangerschaft Schadensersatz leisten muss, von welchen Voraussetzungen

dies abhängt und ob eine solche Haftung überhaupt im Interesse des Kindes ist. Erörtert werden auch die präventiven Schutzmöglichkeiten des Zivilrechts durch Gerichte, den Vater oder das Kind selbst. When a child is harmed before its birth, it may be assigned to entitlements from the aggressor. However, is this also applicable when the aggressor is not a third party but the mother of the child? The civil law does not offer children, who are facing danger or harm by their mothers, any effective protection. Effective protection is not possible due to the opposing rights of the future mother. In the battle field of social, moral and legal considerations the author analyses whether the mother is obliged to pay any compensations to the child for injuries caused during

pregnancy, which requirements are important and whether such a liability is in the interest of the child. The author also examines preventive protection possibilities of the civil law via courts, the father and the child itself.

Queere Praktiken der Reproduktion

Springer-Verlag

Alkohol in der Schwangerschaft schädigt das Ungeborene. Es entstehen körperliche, geistige und seelische Beeinträchtigungen, die das Kind lebenslang begleiten. Der Fachbegriff für dieses Krankheitsbild heißt Fetale Alkoholspektrumstörungen (englisch: fetal alcohol spectrum disorder), abgekürzt FASD. Wenn ein Kind mit FASD auf die Welt kommt und sich nicht altersentsprechend entwickelt, müssen Eltern/Erzieher, Therapeuten sowie alle

seine Bezugspersonen im Umgang häufig andere Wege gehen. Was sich so einfach liest, ist beschwerlich und mühsam, und oft genug fühlen sich Eltern/Bezugspersonen/Betreuer auf diesem Weg allein gelassen. Jedoch gibt es Menschen, die diesen Weg bereits gegangen sind, die Wegweiser in schweren Zeiten sein können und möchten. Sie haben sich daher bemüht, in diesem Ratgeber Hinweise und Informationen zum Umgang mit Menschen mit FASD zu geben.

Ist das schädlich für mein Kind?

Springer-Verlag

Seit Jahrzehnten ist bekannt, dass Alkohol in der Schwangerschaft dauerhafte/lebenslange Schäden beim Ungeborenen verursachen kann. Viele Menschen kommen zu unserer

Fachtagung, weil das Zusammenleben mit einem Kind mit fetalem Alkoholsyndrom ihr Leben entscheidend veränderte. Mit schwierigen Erziehungssituationen konfrontiert, zweifeln Eltern an ihren erzieherischen Fähigkeiten und stellen diese infrage. In Einrichtungen werden pädagogische Konzepte häufig von den Kindern gesprengt. Entscheidungsträger kennen diese Behinderung nicht und verwehren die passende Hilfe. Leitpfade durchs Leben! Das ist es, was sich Angehörige und Betreuer von Menschen mit FASD für ihre Schutzbefohlenen wünschen: Ein System, in dem man definiert, welche Schritte man gehen kann, um einen betroffenen Menschen von der Kindheit bis ins Erwachsenenleben auf den richtigen Weg zu bringen. Leider sieht

die Realität für viele Betroffene und die Menschen, die ihnen zur Seite stehen, heute noch ganz anders aus. Mit der Fachtagung 2014 wollten wir Wege aufzeigen, um diese Leidpfade zu beenden und sie in Leitpfade zu überführen, die durch Wissen und Kompetenz auf allen Seiten zum Erfolg führen, damit den Menschen mit FASD ohne große Umwege adäquate Hilfe zuteilwerden kann. In diesem Tagungsband haben wir die Vorträge der Fachtagung, neue Forschungsergebnisse und Erfahrungsberichte für all diejenigen Menschen zusammengestellt, die in ihrem beruflichen oder privaten Umfeld mit FASD in Berührung kommen. *Perspektiven für Menschen mit Fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD)*
Hogrefe AG

Fachkräfte in der Kita benötigen medizinisches Grundwissen, denn Kinder sind gerade in jungen Jahren oft krank und verletzen sich leicht beim Spiel. Ausgehend vom Gesundheitsbegriff der WHO, wonach Gesundheit ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens ist, stellt das Fachbuch das dar, was aus moderner kinderärztlicher Sicht für die Gesundheit im Kindergartenalter wichtig ist. Fachkräfte lernen so vor dem Hintergrund ihrer Arbeitspraxis, wie sie bei Notfällen handeln sollten. Außerdem zeigt das Buch, wie Fachkräfte bei Verdacht auf Misshandlung und Vernachlässigung Hilfe bekommen beispielsweise über das Jugendamt. Abschließend wird die Zusammenarbeit mit den Eltern bei Gesundheitsfragen

dargestellt.

Kompendium der deutschen Alkoholpolitik: Zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen brauchen wir eine wirksame Verhältnisprävention

GRIN Verlag

Dieses Lehrbuch beantwortet alle prüfungsrelevanten Fragen des psychologischen Grundlagenfachs "Entwicklungspsychologie", behandelt die zentralen Bereiche Motorik, Sensorik, Kognition, Intelligenz, Emotion, Sprache, Selbstkonzept, Moral, Eltern-Kind-Beziehung und gibt einen Überblick über entwicklungspsychologische Theorien, Methoden und Diagnostik. Es ist vollständig, durch zahlreiche Fallbeispiele, Definitionen, Lernziele, Kontrollfragen und vertiefende Literatur sehr lernfreundlich und gleichzeitig sehr

kompakt: eine ausführliche Randspalte (fast-track) fasst das Wichtigste zusammen. Doch das Buch ist nur der halbe Spaß: Die begleitende Website enthält Lerntools für Studierende und komplette Foliensätze für Dozenten zum Download. Alle Kapitel werden als Hörbeiträge zum Download im mp3-Format angeboten. Und viele Themen werden durch kurze Videos unterhaltsam erklärt und können via QR-Codes im Buch auch auf dem Smartphone angeschaut werden. – Das Beste: All das ist kostenlos! Lesen, Hören, Sehen, Lehren und Lernen im Web - mehr kann ein Lehrbuch nicht bieten.

Einfluss von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft auf die Gehirnentwicklung des Kindes GRIN Verlag
Gefahr erkannt, Gefahr gebannt ist

Muttermilch nicht zu verunreinigt? Wie schädlich ist die Strahlung um uns herum? Impfen – ja oder nein? Gerade werdende und junge Eltern treiben solche und ähnliche Fragen um. Dabei können uns Gerüchte, Mythen und Fehlinformationen leicht verunsichern. Das Autorenduo, eine Hebamme und ein Toxikologe mit jeweils über 40 Jahren Berufserfahrung, greift diese Sorgen auf. Basierend auf neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen klären sie über Gefahren und die damit tatsächlich verbundenen Risiken auf und geben praktische, alltagstaugliche Tipps zu ihrer Vermeidung. So stehen Eltern nicht mehr unter dem Zwang, allen Empfehlungen hinterherzujagen und jeder vermeintlich neuen Gefahr aus dem Weg zu gehen, und wissen, was sie

tun können. Denn auch wenn Gefahren bestehen – noch nie war die Zeit für Kinder so sicher wie heute.

Mehrperspektivisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe W.

Kohlhammer Verlag

Jährlich stehen in Deutschland nach wie vor ungefähr 200.000 Kinder und Jugendliche vor Gericht, weil sich ihre Eltern trennen und das

Aufenthaltsbestimmungsrecht oder das gesamte Sorgerecht geregelt, oder den Eltern das Sorgerecht entzogen wird, der Umgang geregelt wird oder die Kinder in Pflegefamilien, Wohngruppen und Kinderheimen leben und in die Herkunftsfamilie zurückgeführt werden. Hilft das Jugendamt oder die Adoptionsvermittlungsstelle trotz des neuen Adoptions-Hilfegesetzes nun

wirkungsvoller, das Kindeswohl einzuhalten und durchzusetzen? Welche Rolle spielen Verfahrensbeistände und vor allem die nach wie vor oft kritisierten Sachverständigen im Familiengerichtsverfahren? Wer hilft, die Rechte der Kinder einzuhalten, die beschnitten werden? Was soll künftig mit Kindern aus einer Leihmutterchaft und den Wunscheltern geschehen? Wie gehen Professionelle einfühlsam mit dem Kind im jugendamtlichen und familiengerichtlichen Verfahren um? Was empfinden Kinder, wenn sie den Eltern oder Pflegeeltern weggenommen werden? Die 4., aktualisierte und erweiterte Auflage des bewährten Handbuchs zeigt praxisnah auf, wie das Kindeswohl eingehalten und Kinderschutz durchgesetzt werden kann.

Viel zu viel und doch zu wenig

transcript Verlag

Im europäischen Vergleich liegen deutsche Jugendliche hinsichtlich des Alkoholkonsums mit an der Spitze. Man geht davon aus, dass etwa 160 000 Kinder und Jugendliche entweder bereits alkoholabhängig oder zumindest stark gefährdet sind. Ein besorgniserregender Trend geht dabei in Richtung einer Zunahme riskanter Trinkmuster. Das Buch zeigt den aktuellen Stand der Forschung zum Thema

Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen auf. Dabei wird zunächst auf aktuelle epidemiologische, medizinische und psychologische Aspekte des Alkoholkonsums eingegangen. Der zweite Abschnitt befasst sich mit medizinischen und

psychologischen Interventionen nach einer Alkoholintoxikation. Abschließend werden aktuelle Präventionsansätze missbräuchlichen Alkoholkonsums im Kindes- und Jugendalter vorgestellt.

Das Fetale Alkoholsyndrom Schulz-Kirchner Verlag GmbH

The harmful consequences of alcoholism for the unborn child are still largely unknown. This book presents a detailed description of fetal alcohol syndrome as well as fetal alcohol spectrum disorders with respect to their clinical presentation, diagnosis, epidemiology, and pathogenesis. It also includes detailed considerations of underlying psychopathology, prevention, and therapy as well as the social consequences and impacts to patients.

Psychiatrie und Psychotherapie des

Kindes- und Jugendalters GRIN Verlag
Der Autor stellt in diesem Kompendium den aktuellen Gesamtzusammenhang der Alkoholkontrollpolitik in Deutschland dar und will damit zum besseren Verständnis der Alkoholpolitik beitragen. Er informiert den Leser über den Forschungsstand zur Alkoholprävention, vorliegende Alkohol-Aktionspläne und Effektivität und Umsetzungsgrad von Massnahmen zur Alkoholprävention. Hauptprobleme von Public Health, bezogen auf Alkohol, sind der hohe durchschnittliche Pro-Kopf-Konsum und das Rauschtrinken, das nicht allein von Jugendlichen, sondern von Menschen aus allen Altersschichten betrieben wird. Gleichzeitig werden in Deutschland nur wenige mittel- bis hochevidenzbasierte Massnahmen der Verhältnisprävention

und Gesundheitsförderung umgesetzt. Dazu trägt die hohe gesellschaftliche Akzeptanz der Droge Alkohol bei. In der Alkoholpolitik geht es um ein komplexes Zusammenspiel vieler Akteure und Prozesse in verschiedenen Politik-Ressorts auf unterschiedlichen Politikebenen. Der Blick muss daher von der individuumszentrierten auf die bevölkerungsbezogene Perspektive gelenkt werden. Gefragt sind Einsicht in die Notwendigkeit wirksamen politischen Handelns und politischer Gestaltungswille. Jürgen Schlieckau ist Pädagogischer Leiter in einer Fachklinik für abhängigkeitskranke Jugendliche und junge Erwachsene sowie Autor und Co-Autor einer Reihe von Fachbeiträgen zu den Sachthemen Alkoholkontrollpolitik, Alkohol- und Drogenmissbrauch bei

Kindern und Jugendlichen, Erziehung und Kommunikation und pädagogische Behandlungsansätze bei jungen Abhängigkeitskranke

Das fetale Alkoholsyndrom Kohlhammer Verlag

Die Thematisierung der schädigenden Folgen des Alkoholismus in der Schwangerschaft ist noch heute weitgehend ein Tabu. Auch 40 Jahre nach seiner Erstbeschreibung 1973 ist die dauerhafte Schädigung des noch ungeborenen Kindes durch Alkoholabusus in der Schwangerschaft weitgehend unbekannt. Die zweite, aktualisierte und erweiterte Auflage beinhaltet neben der ausführlichen Beschreibung des Fetalen Alkoholsyndroms (FAS) sowie der Fetalen Alkohol-Spektrum-Störungen (FASD)

auch Informationen in Bezug auf die Entdeckung des Syndroms, zur Klinik, Diagnostik (4-Digit Diagnostic Code), Epidemiologie, Pathogenese, Psychopathologie und zum Langzeitverlauf bis ins Erwachsenenalter (FAS adult). Weitere Themen sind Prävention und Therapie, aber auch soziale Konsequenzen und gesetzliche Regelungen des FAS und FASD sowie Auswirkungen für FASD-Patienten im Erwachsenenalter – ergänzt um therapeutische Hilfen sowie Hinweise auf die neu erarbeiteten Leitlinien für das FAS. Das Buch soll Ärzten die Diagnosestellung erleichtern, Hebammen, Jugend- und Sozialämter sowie Arbeitsagenturen für das Krankheitsbild sensibilisieren und vor allem Eltern und Pflegeeltern im

täglichen Umgang mit den Kindern stärken.

**Fetales Alkoholsyndrom (FAS).
Mögliche und tatsächliche
Unterstützung des Jugendamtes für
Pflegefamilien mit einem an FAS(D)
erkranktem Kind** Schulz-Kirchner
Verlag GmbH

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Pädagogik - Allgemein, Note: 2,0, Karl-Franzens-Universität Graz, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Thema „Alkoholismus während der Schwangerschaft und die Störungen der Exekutivfunktionen des Kindes“, wurde von mir aus Interesse gewählt. Ich hatte in meinem Praktikum mit vielen betroffenen Kindern zu tun. Mich haben die verschiedenen Symptome, vor allem im Bereich der Exekutivfunktionen,

besonders fasziniert. Daher bezieht sich meine Forschungsfrage auf die Auswirkungen von Alkoholismus während der Schwangerschaft auf die Exekutivfunktionen des betroffenen Kindes. Weiters möchte ich Menschen auf dieses Thema aufmerksam machen, denn leider wissen immer noch viel zu wenige über das fetale Alkoholsyndrom (FAS) bzw. über Alkoholembryopathie oder auch fetal alcohol spectrum disorders (FASD) Bescheid. Die Kenntnis über die Ursache und die Folgen der Erkrankung ist ein erster Schritt, denn Alkoholembryopathie ist zu 100% vermeidbar. Dazu ist es aber notwendig, Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung für die Population zu betreiben. „Das fetale Alkoholsyndrom entspricht einer sogenannten statischen

Encephalopathie, das heißt, die einmal stattgefundenene Schädigung ist als solche irreversibel und bestimmt mit dem vorliegenden Schädigungsmuster die weitere Entwicklung“ (Feldmann/ Michalowski/ Lepke 2013). Der Alkoholgenuss der Mutter während der Schwangerschaft wirkt sich schwerwiegend auf das Verhalten des Kindes aus, insbesondere im Bereich der mentalen Funktionen, da der Alkohol das kleine Gehirn während der Wachstumsphase schwer schädigt. Durch frühe und individuelle Förderung können die Kinder aber lernen mit ihren Schädigungen umzugehen und ihren Alltag so gut wie nur möglich meistern zu können. Vor allem soll auch die Auftretenswahrscheinlichkeit einer denkbaren, sekundären Erkrankung

vermindert werden. Einführend werden in Kapitel 1 zunächst die Begriffe „Fetales Alkoholsyndrom“ bzw. „Alkoholembryopathie“ definiert und die Diagnose erläutert. Anschließend werden in Kapitel 2 die Symptome, vor allem im Bereich der Exekutivfunktionen, dargestellt, bevor ich in Kapitel 3 Möglichkeiten der Therapie bei Störungen der Exekutivfunktionen herausarbeiten werde.

Ein FAS(D) perfektes Schulkind GRIN Verlag

Fatale Folgen, irreversibel ein Leben lang - jede Stunde kommt in Deutschland mindestens ein Baby mit fetalen Alkoholschäden (Fetal Alcohol Spectrum Disorder - FASD) auf die Welt, weil seine Mutter während der Schwangerschaft nichts ahnend Alkohol getrunken hat.

Die wenigsten Menschen wissen um die toxische Wirkung des Alkohols, der schädigend auf den noch unfertigen Organismus des Fötus einwirkt. Hartnäckig hält sich die tradierte Meinung, dass das berühmte Gläschen zum Anstoßen für die werdende Mutter ungefährlich sei. Von wegen. Es muss inzwischen von 1,6 Millionen FASD-Betroffenen in Deutschland gesprochen werden. Es handelt sich also um alles andere als um ein Randphänomen unserer Gesellschaft. Vielmehr ist wissenschaftlich erwiesen, dass sich insbesondere akademisch gebildete Frauen während der Schwangerschaft immer wieder einen Drink genehmigen, weil sie die Gefahren für ihr Baby unterschätzen. Wieso ist das so? Woher kommt das? Warum ist FASD nicht in

aller Munde wie ADHS oder Autismus? Diesen und anderen Fragen ist die Autorin und Journalistin Dagmar Elsen nachgegangen und hat dafür unzählige Gespräche und Interviews mit Eltern betroffener Kinder, mit erwachsenen Betroffenen, mit Ärzten, Hebammen, FASD-Fachberatern, Psychologen und Therapeuten geführt.

FASD – Resignation? Motivation! Walter de Gruyter GmbH & Co KG

In den letzten Jahren haben psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen stark zugenommen. In den meisten Fällen ist professionelle Hilfe erforderlich. Von einem renommierten Herausgeber- und Autorenteam geschrieben, wird das Thema in dem Lehr- und Fachbuch umfassend und zugleich praxisorientiert dargestellt. Die

komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage wurde u. a. um Abschnitte zu folgenden Themen ergänzt: Risiko, Resilienz und Prävention, Evidenzbasierte Medizin (EbM), Kleinkindpsychiatrie und kinderpsychiatrische Notfälle.

Der zivilrechtliche Schutz des ungeborenen Kindes vor seiner Mutter
Nomos Verlag

Mediziner sind häufig mit Fragen der Humangenetik konfrontiert, ob bei Kindern mit Trisomie 21 oder Mukoviszidose-Patienten. In dem Band werden die Grundlagen der Genetik dargestellt - in Verbindung mit praktischen Fragestellungen: Welche Krankheitsbilder gibt es? Wie werden welche Organe beeinflusst? Darüber hinaus werden spezielle klinische

Probleme sowie der Umgang mit Patienten und mit Daten erörtert. Das Lehrbuch ist eine Hilfe für Mediziner, wenn sie Patientengespräche führen, Risiken abwägen und ethische Grundsätze im Blick behalten wollen.

Das Fetale Alkoholsyndrom disserta Verlag

Unser Gesundheitssystem bietet nur scheinbar eine optimale Versorgung. Wie schnell es gehen kann, in eine Fehlversorgung hineinzuschlittern, wird an vielen Beispielen deutlich: So werden wir hierzulande von einer wahren Antibiotikawelle überrollt. Alten Menschen werden häufig mit 12 Arzneimitteln und mehr pro Tag wahre Medikamentencocktails verabreicht, obwohl zumeist auch gut die Hälfte ausreichen würde. Die Deutschen sind

auch noch Weltmeister beim Operieren: die Rate bei Schilddrüsen-OPs ist beispielsweise 4- bis 6-mal höher als in vergleichbaren westlichen Ländern. Was jedoch in Praxis und Klinik immer mehr fehlt, ist Zeit – Zeit für Gespräche mit den Patienten. Viel zu viel und doch zu wenig wendet sich an Experten und Patienten gleichermaßen. Ausgehend von konkreten und zum Teil aufrüttelnden Fallbeispielen wird faktenreich gezeigt, welchen Herausforderungen sich alle Beteiligten – Ärzte, Patienten, aber auch die Politik – stellen müssen, um einer solchen Fehlversorgung entgegenzuwirken.

Alkohol in der Schwangerschaft
Kohlhammer Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit,

Note: 1,0, Hochschule Fulda,
Veranstaltung: Wissenschaftliche Zugänge zur Theorie und Praxis,
Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit behandelt die Fragestellung: „Was sind die Folgen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft für das Kind und sein Leben?“ Die Notwendigkeit dieses Themas hat sich aus der persönlichen Unwissenheit über die Folgen von Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft ergeben. Die Rückschlüsse der Schädigungen eines Kindes führen in der Regel nicht auf möglichen Missbrauch von Alkohol während der Schwangerschaft zurück. Außerdem hat dieses Thema in der Öffentlichkeit noch keinen Platz gefunden. Die Ziele dieser Arbeit sind: 1)

Es sollen die Bedingungen für eine Schädigung und die Alkoholeinwirkungen während der Schwangerschaft auf den Embryo in seinen Entwicklungsstadien aufgezeigt werden. 2) Es soll ein informativer Überblick über die Fetalen Alkoholspektrum-Störungen und deren Folgen gegeben werden. 3) Es sollen Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige dargestellt werden.

Fetal Alcohol Syndrome Schulz-Kirchner Verlag GmbH

In der Sozialen Arbeit sind vielschichtige Problemlagen Alltag. Dafür benötigen Fachkräfte passende Herangehensweisen wie das Mehrperspektivische Arbeiten, um mit ganz unterschiedlichen Zugängen angemessene Rahmenbedingungen, Förder- und Lernangebote sowie Hilfen

auszugestalten. Deutlich gemacht wird das anhand eines konkreten Jugendhilfefalls, der Merkmale von Behinderung (FASD), Sucht, Vernachlässigung, Misshandlung, Delinquenz und nicht zuletzt einer zerrissenen Familie mit offenen und verdeckten Konflikten aufweist. Hierzu entwerfen Fachautoren Hilfsangebote aus der Perspektive einer auf FASD spezialisierten Facheinrichtung, der systemischen Familienberatung, der Sozialpsychiatrie, der inklusiven Förderpädagogik, des Jugendhilfe- und Jugendstrafrechts, der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe und nicht zuletzt einer für die Praxis relevanten Soziologie. Auch Angehörige kommen zu Wort. Alkoholismus während der Schwangerschaft und dessen

Auswirkungen auf die Exekutivfunktionen des Kindes Kösel-Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Frankfurt University of Applied Sciences, ehem. Fachhochschule Frankfurt am Main, Sprache: Deutsch, Abstract: Laut Spohr (2008) werden jährlich 3.000 bis 4.000 Kinder mit alkoholbedingten Schäden geboren. In der Praxis, z. B. in den Versorgungsmatern, sind das fetale Alkoholsyndrom (FAS) und die fetale Alkohol-Spektrum- Störung (FASD) wenig bekannt. Viele Eltern sind mit sozialrechtlichen Problemen konfrontiert. Die Hälfte dieser erkrankten Kinder wächst in Pflege- und Adoptivfamilien auf. Die Sozialarbeiter beim Jugendamt

fungieren als primäre Ansprechpartner für die Pflege- und Adoptivfamilien und benötigen deshalb Kenntnisse im Hinblick auf FAS(D). „Wie sieht die mögliche und tatsächliche Unterstützung des Jugendamtes für Pflegefamilien mit einem an FAS(D) erkrankten Kind aus?“. Nach einer Studie von Marina Kollmann werden „die Kenntnisse und diagnostischen Kompetenzen der Sozialarbeiter aus der Perspektive der Pflege- und Adoptiveltern mehrheitlich als schlecht eingestuft“ (Marina Kollmann, 2013, S.2). Deshalb braucht es auch nach Meinung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung für Belange für behinderte Menschen auf sozialrechtlicher Ebene mehr Aufklärung bei den Kindern. Das erste Kapitel

befasst sich mit grundlegenden Aspekten zum FAS(D), um einen besseren Einstieg in die Thematik zu bekommen. Im zweiten Kapitel geht es ausführlicher um das Krankheitsbild. Anschließend soll verdeutlicht werden, welche Auswirkungen diese Erkrankung auf den Lebenslauf der betroffenen Kinder hat. Im vierten Kapitel soll aufgezeigt werden, welche Probleme und Folgen für die Pflegefamilien durch FAS(D) auftreten. Darauf folgend befasst sich der nächste Punkt mit den möglichen und tatsächlichen Kompetenzen von Sozialarbeitern des Jugendamtes. Zum Schluss werden Unterstützungsmöglichkeiten für die betroffenen Kinder und Pflegefamilien aufgeführt.

Kinder vor dem Familiengericht Springer-Verlag

Übersichtlich, praxisrelevant, handlungsorientiert – der leitlinienkonforme Leitfaden für Klinik und Praxis bietet alles Wesentliche. Die neue Reihe "Manuale psychischer Störungen im Kindes und Jugendalter" steht für drei Ziele: Der interdisziplinäre Ansatz stellt Patienten in den Mittelpunkt und fordert Therapeuten dazu auf, über den Tellerrand zu blicken.

Praxisrelevanz: Tipps und Tricks helfen im schwierigen Alltag. Didaktik: Alle Bände sind gleich strukturiert und übersichtlich. Entscheidende Informationen können schnell erfasst werden. Das notwendige Rüstzeug für die Arbeit von Psychiatern und Psychologen mit jungen Patienten.